



**Deutschlands wichtigstes Zukunftsunternehmen.**



## **Leitfaden zur Familienkampagne „Zukunftsunternehmen Familie“**



FDP-Bundesgeschäftsstelle • Thomas-Dehler-Haus • Abteilung Strategie und Kampagnen  
Reinhardtstraße 14 • 10117 Berlin • Tel. 0 30 - 28 49 58 - 0 • Fax: 030 - 28 49 58 - 22  
E-Mail: [info@fdp.de](mailto:info@fdp.de) • [www.fdp.de](http://www.fdp.de)

## **Die Familie – Deutschlands wichtigstes Zukunftsunternehmen.**

Der Leitfaden zum „Zukunftsunternehmen Familie“, der Familienkampagne der FDP.

Wer eine Familie versorgt, benötigt organisatorisches Geschick und die Flexibilität, eine Vielzahl verschiedener Aufgaben täglich zu bewältigen. Effizientes Familienmanagement ist dabei gefragt. Aber hinter dem Begriff Familienmanagement verbirgt sich noch mehr. Wer Familienarbeit leistet hat das Anforderungsprofil eines Managers. Es gilt nicht nur Partnerschaft, Kindererziehung und Haushaltsführung in Einklang zu bringen, sondern eventuell noch einen (bezahlten) Job zu meistern, und alles im Teamwork zu bewältigen. Die notwendigen Rahmenbedingungen, in denen jeder sein Leben nach seinen Wünschen und Bedürfnissen gestalten kann, sind dabei durch die Politik zu gewährleisten. Familienpolitik muss den Rahmen schaffen in dem auch Familienmanager ein selbstbestimmtes Leben führen können.

### **1. Die Idee**

Das Familienbild hat sich seit dem Zweiten Weltkrieg immer wieder gewandelt. Die klassische Familie besteht weiterhin. Das Modell Ehepaar und Kinder wird aber um unverheiratete Eltern, um allein erziehende Mütter oder Väter, um gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder und letztlich um kinderlose Paare erweitert. Für das liberale Familienbild sind alle Gemeinschaften wertvoll, in der Menschen bereit sind, Verantwortung füreinander zu übernehmen.

Die Politik der schwarz-roten Bundesregierung, und ebenso die Politik der Vorgängerregierung, hat sich im Bereich der Familienpolitik vor allem auf die Kommerzialisierung und Ökonomisierung der Familie konzentriert. Das jüngste Beispiel des Elterngeldes zeigt, dass die Volksparteien nach wie vor glauben, mit einem Schuss aus der Finanzspritze die Geburtenrate in die Höhe zu treiben und die Probleme der Familien mit finanziellen Aufwertungen zu lösen.

Das Dilemma der Frauen, entweder als „Heimchen am Herd“ oder als „Rabenmutter“ dazustehen, wird dadurch nicht beseitigt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf muss dementsprechend Thema bleiben.

Für alle gesellschaftlichen und politischen Überlegungen ist die Anerkennung und Akzeptanz der Arbeit in der Familie von grundlegender Bedeutung. Familienarbeit wird in Deutschland nach wie vor kaum anerkannt. 84 Prozent der Frauen in Deutschland sagen, dass ihre Arbeit rund um Haushalt und Kinder von der Öffentlichkeit nicht genügend gewürdigt wird. „Denn dem enormen volkswirtschaftlichen und sozialen Wert ihrer Arbeit für die Familie steht die beinahe völlige Teilnahmslosigkeit der Öffentlichkeit gegenüber. Ihr Einsatz wird als selbstverständlich hingenommen. Anerkennung, egal in welcher Form, bleibt fast völlig aus.“, kommentiert Vorwerk-Chef Achim Schwanitz die Situation. Das Familienunternehmen Vorwerk setzt sich seit Jahren dafür ein, dass Familienarbeit mehr öffentliche Anerkennung erfährt.

Die FDP will durch die Kampagne „Zukunftsunternehmen Familie“ einen neuen Denkansatz in die Debatte einführen. Demnach kann nicht weiterhin Ziel der Politik sein, Maßnahmen zu ergreifen, die gesellschaftliche Fortentwicklungen umkehren und nachweisbare Trends negieren. Die Suche nach neuen Wegen in der Familienpolitik soll vielmehr eine

Auseinandersetzung mit den tatsächlichen Gegebenheiten mit sich bringen und Antworten auf die Herausforderungen moderner Familien geben.

## 2. Das Kampagnenziel

Alleinstellungsmerkmal in der Familienpolitik mit Hilfe eines modernen familienpolitischen Ansatzes durch:

- Definition eines liberalen Familienbegriffs
- Betonung der Wahlfreiheit der Lebensstile
- Familienpolitik vom Stigma der Frauenpolitik befreien
- Familienpolitik aus der Einbahnstraße der Diskussion um „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ führen
- Wahrnehmung der Familie als Wert nicht als Problem
- Keine Ökonomisierung der Familienpolitik, zugleich aber ökonomische Bedeutung von Familien und berufstätigen Eltern verdeutlichen
- Wahrnehmung der Familie als Chance

## 3. Der Kampagnencharakter

Die Kampagne ist durch einen positiven, frischen, dynamischen und modernen Grundton und innovative Ansätze des Denkens geprägt. Es wird deutlich, dass Familienpolitik mehr ist als Vereinbarkeit von Familie und Beruf und auch mehr als ein Frauenthema. Familienpolitik wird als gesellschaftspolitisches Thema mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung platziert. Die Interdependenz zu anderen Politikfeldern wird auch durch das Ineinandergreifen der Kampagnenthemen 2007 deutlich. Der Ansatz des Familienmanagements wird als zentraler liberaler Politikstil mit Alleinstellungsmerkmal in der Parteienlandschaft etabliert.

Mit der Familienkampagne wollen wir junge Menschen erreichen, die erste Schritte im Berufsleben unternehmen und in zeitlicher Nähe zur Familiengründung stehen, diese beabsichtigen oder in ihre Lebensplanung mit einbeziehen möchten. Familien in denen beide Partner berufstätig sind und Familien in denen ein Partner erwerbstätig ist und der Andere Familienarbeit leistet, gehören gleichermaßen zur Zielgruppe.

## 4. Die Kampagnenthemen

- Zukunft der Arbeit, vor dem Hintergrund des modernen Familienmanagements
- Modernisierung der sozialen Sicherungssysteme, entkoppelt von der demographischen Entwicklung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Gleichberechtigung des Mannes (Rahmenbedingungen für aktive Väter)
- Wertschätzung der Familienarbeit
- Kinderbetreuung, innerhalb und außerhalb der Familie, auch neue private und betriebliche Formen
- Kinder als Armutsrisiko?
- soziale Absicherung von Familien, auch unter Berücksichtigung der psychologischen Hilfsbedürftigkeit von Familien (Familienberatung)

- frühkindliche Bildung , schulische Bildung, Aus- und Weiterbildung, unter Berücksichtigung der Kinderbetreuung, aber auch der Weiterqualifizierung von Arbeitnehmern
- familienfreundliche Gesellschaft, unter Berücksichtigung alltäglicher Rahmenbedingungen und Imageaspekten
- Work-Life-Balance

## 5. Die Kampagne im Internet

Unter familie.fdp.de wird ein umfassendes Familienportal zur familienpolitischen Ausrichtung der FDP und zum Ansatz des Familienmanagements erstellt. Aktuelle Berichterstattung über Aktionen, Meldungen zur familienpolitischen Arbeit der Gliederungen und Pressemitteilungen ist zentraler Bestandteil. Ein Familienkalender informiert über die Termine der FDP-Familienmanager – der Fachpolitiker für die Familienpolitik.

Zusätzlich sind die Kampagnenmaterialien auch im Internet verfügbar. Ergänzend dazu ist eine Vielzahl kreativer, interaktiver und informativer Angebote in der Vorbereitung.

## 6. Das Kampagnenmaterial

Alle Materialien sind durch ein einheitliches Kampagnenmotiv gekennzeichnet. In einem Familienfotowettbewerb haben wir dafür eine Musterfamilie aus Mainz gefunden. Wir haben ganz bewusst auf Models verzichtet und auf eine authentische Familie gesetzt, die alltägliches Glück, aber auch die alltäglichen Sorgen des Familienlebens kennt.

- Großfläche
- Plakat A1
- Folder
- Postkarte
- Flugblatt (zum Download im Internet)

## 7. Die Kampagne vor Ort

Die Kampagnen der FDP leben von der Unterstützung der FDP in den Ländern und Kommunen. Wir brauchen engagierte Mitglieder vor Ort, damit unsere Kampagnen wirken können.

Hier finden alle, die aktiv werden wollen Ideen und Aktionsmöglichkeiten, die nicht nur die Wahrnehmung der politischen Inhalte durch die Öffentlichkeit vor Ort fördern, sondern die lebendige Partei vor Ort durch gemeinsame Aktivitäten unterstützen. Die Kampagne bietet sich zudem für Dialogmaßnahmen im persönlichen Umfeld an.

### Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer

Sie wissen, dass Kontinuität das A und O der Arbeit vor Ort ist. Auch wenn Ihre Aktivitäten keine unmittelbare öffentliche Aufmerksamkeit nach sich ziehen sollten, registrieren Bürger und Akteure vor Ort Ihr kontinuierliches Engagement, mit dem Sie sich eine fachliche Reputation und Glaubwürdigkeit erarbeiten.

## Aktionen in der kommunalen Arbeit

- FDP vor Ort besucht Kindergarten

Besuchen Sie Kindergärten, Kindertagesstätten, Krippen und andere Tagesbetreuungseinrichtungen, beispielsweise organisiert durch eine Elterninitiative oder einen Betriebskindergarten in Ihrer Stadt. Sprechen Sie mit der Leitung, einem Elternvertreter und dem Träger der Einrichtung und diskutieren Sie über Lösungsmöglichkeiten für bekannte Probleme, erfragen Sie weitere Anliegen des Trägers, der Eltern und der Kinder und bieten Sie Ihre politische Unterstützung an.

Wie es die FDP-München macht, können Sie unter [familie.fdp.de](http://familie.fdp.de) sehen.

- FDP vor Ort besichtigt Kinderspielplätze

Machen Sie mit Ihrem Ortsverband eine Spielplatzrundfahrt. Vorab wählen Sie Spielplätze aus, die Sie gemeinsam mit den Mitgliedern Ihres Ortsverbandes gezielt anfahren und besichtigen. Erörtern Sie vor Ort die Handlungsnotwendigkeiten für die verschiedenen Anlagen. Ihre Rundfahrt könnte in Form einer Radtour durchgeführt werden. Dies hätte den Vorteil, dass Sie nicht nur den Zustand des Spielplatzes, sondern auch die für Kinder verfügbaren Zugangswege in Augenschein nehmen können. Zu Ihrer Spielplatzrundfahrt sollten Sie auch die örtliche Presse einladen. Auf dem letzten Spielplatz Ihrer Tour können Sie ein Pressegespräch anbieten, indem Sie erste Eindrücke und Handlungsschritte mitteilen.

- FDP vor Ort inszeniert Aktion „7 x 7“

Wie viel ist 7x 7? Na klar: feiner Sand! Der ist auf den Spielplätzen in Ihrer Umgebung ebenso Mangelware, wie das Geld bei Ihrer Kommune? Dann rufen Sie in Ihrer FDP vor Ort zu einer Spende der besonderen Art auf. Bitten Sie Ihre Mitglieder um eine Sandspende für einen bestimmten Spielplatz. 1m<sup>3</sup> spielplatztauglicher Sand kostet derzeit 30 Euro. Setzen Sie sich mit einem Journalisten der Lokalpresse in Verbindung, berichten Sie ihm von Ihrer Sandspendenaktion und laden Sie ihn ein, wenn Ihre gesammelten m<sup>3</sup> auf dem Spielplatz ankommen. Verknüpfen Sie diese Aktion und Ihre Gespräche mit Journalisten mit Ihrer politischen Botschaft für einen attraktiven Lebensraum für Familien und Kinder.

- FDP vor Ort organisiert Kinderbetreuung in den Abendstunden

In Ihrem Ortsverband gibt es Pädagogen? In Zusammenarbeit mit einer Tagesbetreuungseinrichtung in freier Trägerschaft können Mitglieder Ihres Ortsverbandes, die über eine pädagogische Ausbildung verfügen sollten, längere Öffnungszeiten anbieten. Damit können Sie auf das unflexible Betreuungsangebot in Ihrer Kommune aufmerksam machen. Sie können diese Aktion nutzen, um zugleich ein entsprechendes Konzept für längere Öffnungszeiten von kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrer Kommune vorzustellen. Für die vorab eingeladene Presse ist dies ein besonderer Anreiz zur Berichterstattung.

Klingt interessant? Ein Konzept finden Sie unter [familie.fdp.de](http://familie.fdp.de) im Internet.

- FDP vor Ort diskutiert Betreuungsbedarf

Organisieren Sie eine Bürgerversammlung und thematisieren Sie die Situation der Kindertagesbetreuung in Ihrer Kommune. Laden Sie dazu alle Bürger Ihrer Kommune ein. Einladungen dazu können Sie beispielsweise gezielt in Betreuungseinrichtungen platzieren. Der Termin sollte zudem auch auf Ihrer Homepage angekündigt und parteiintern kommuniziert werden. Am Ende dieser Bürgerversammlung kann eine Idee stehen, die Sie in Form eines Antrages oder einer Anfrage in die parlamentarische Arbeit vor Ort einspeisen können. Selbstverständlich sollten Sie zur Bürgerversammlung auch die lokale Presse einladen. Von der Veranstaltung bis zum Ergebnis Ihrer politischen Initiative sollten Sie Kontakt zu einem örtlichen Journalisten halten.

### **Aktionen im Parteileben**

- FDP vor Ort ist familienfreundlich

Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein Thema. Vereinbarkeit von Familie und Partei darf bei der FDP kein Problem sein. Bei uns sind Kinder nicht geduldet, sondern erwünscht. Ihre Einladungen zum Neujahrsempfang, zum Sommerfest und weiteren traditionellen, geselligen Veranstaltungen sollten deshalb auch den Hinweis: „Bitte bringen Sie Ihre Kinder mit!“ enthalten. Auf Ihren Parteitagen sollten Sie Kinderbetreuung anbieten. Sollten Sie pädagogisch geschulte Mitglieder haben, können Sie zudem auch bei einer Vielzahl inhaltlicher Termine, wie Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, Kinderbetreuung anbieten. Vielen Eltern wird die Teilnahme an Ihren Veranstaltungen und die Beteiligung am Parteileben so erleichtert oder gar erst ermöglicht. Für Interessenten wird die Hürde zur Teilnahme gesenkt, weil sie nun ebenfalls ohne organisatorischen Aufwand vorbeischaun können.

### **Aktionen am Infostand**

- FDP vor Ort fragt nach

Nutzen Sie Ihren Infostand einmal nicht in erster Linie für die Vermittlung Ihrer Informationen. Werden Sie zum Konsumenten! Lassen Sie sich einmal informieren über die Anliegen der Passanten in Bezug auf die Situation von Familien in Ihrer Kommune. In diesem allgemeinen Rahmen könnten Sie auch eine Umfrage durchführen. Unterstützt durch einen Fragebogen, befragen Sie die Bürger zur Betreuungssituation in Ihrer Kommune. Das Werbematerial zur Familienkampagne der FDP bereichert Ihren Stand.

- FDP vor Ort macht kinderfreundlichen Infostand

Veranstalten Sie am Infostand beispielsweise am Rande eines Wochenmarktes einen Kindermalwettbewerb unter dem Motto "Kinder malen ihren Zaubergarten". Auf diese Weise gelingt Ihnen auch eine Verbindung zwischen den beiden FDP-Kampagnen zu Familie und Kunst/Kultur. Dazu benötigen Sie einen Tisch mit Stühlen oder Bänken, Malutensilien, Papier und eine Wäscheleine, die - beispielsweise zwischen zwei Schirmständer gespannt - als Ausstellungsfläche dient. Eltern können ihre Kinder bei der FDP "in Obhut" geben und in der Zeit, in der ihre Kinder malen, über den Markt oder ähnliches gehen und/oder mit den FDP-Mitgliedern am Stand über die Politik der FDP diskutieren. Dort liegt das Kampagnenmaterial der FDP zur Familien- und Kulturpolitik aus. Am Ende wird das beste Bild prämiert und dem

Gewinner ein Preis überreicht. Vielleicht findet sich auch eine kooperierende Galerie, die die Bilder der Kinder nach dem 1. September ausstellt. So könnte die Aktion noch eine größere Nachhaltigkeit entfalten. In jedem Fall bietet es sich an, die Bilder einzuscannen und auf der Website des Ortsverbandes als "virtuelle Galerie" auszustellen.

- FDP vor Ort inszeniert Betreuungsplatzlotterie

An Ihrem Infostand kann ein Glücksrad die Aufmerksamkeit der Passanten auf Sie lenken. Dort können Sie symbolisch und spielerisch das Lotteriespiel um einen Krippen oder Kindergartenplatz darstellen und auf die fehlenden Betreuungsplätze in Ihrer Kommune aufmerksam machen. Viele Nieten, wenige Plätze in öffentlichen Einrichtungen und als Joker einen Platz in einer Betreuungsform der freien Wahl. Diese Aktion sollten Sie nutzen, um Ihre politischen Maßnahmen und Konzepte zur Verbesserung der Situation in Ihrer Kommune darzustellen. Auch das Sofortprogramm der FDP-Bundestagsfraktion für mehr Kindertagesbetreuung kann am Infostand angeboten werden.

### **Aktionen im Netz**

- FDP vor Ort geht an die Börse

Nutzen Sie die Familienkampagne, um auch das Internet noch stärker für Ihre Arbeit vor Ort einzusetzen. Richten Sie eine Kontaktbörse auf der Homepage Ihres Ortsverbandes ein. FDP-, JuLi- oder Lis@-Mitglieder mit entsprechender Ausbildung können hier Ihren Mitgliedern stundenweise die Übernahme der Kinderbetreuung anbieten. Auf diese Weise kann der Internetauftritt Ihrer Gliederung stärker ins Bewusstsein Ihrer Mitglieder rücken. Die Mitglieder schließen sich zu einem Netzwerk mit Nutzwert zusammen. Wenn Sie diese Maßnahme der Lokalpresse vorstellen, wird diese innovative Initiative auch dort auf Interesse stoßen. Die FDP vor Ort unterstreicht damit Ihr Engagement für Familien und Ihren familienpolitischen Sachverstand.

- FDP vor Ort bietet Familienservice

Erkundigen Sie sich bei Ihrer Kommune nach Betreuungsangeboten, Familieninitiativen, Elternnetzwerken und Beratungsangeboten für hilfebedürftige Familien vor Ort. Stellen Sie diese Initiativen und Einrichtungen im Internet kurz vor und nennen Sie Ansprechpartner und Kontaktdaten, der jeweiligen Organisation. Damit erbringen Sie Ihren Mitgliedern und allen Besuchern Ihrer Seite eine wertvolle Serviceleistung und steigern die Attraktivität Ihrer Website. Die FDP vor Ort unterstreicht damit Ihr Engagement für Familien und Ihren familienpolitischen Sachverstand. Zugleich erkennen Sie durch die Recherchearbeit, wo Lücken und Defizite bei der Familienarbeit in Ihrem Ort sind. Das gibt Ihnen die Möglichkeit auf diesen Missstand hinzuweisen und ein Lösungskonzept zu präsentieren.

- FDP vor Ort bietet Familienguide

Bieten Sie in Form einer Broschüre oder auch im Internet einen Familienguide an. Darin sollten alle Behörden, Einrichtungen, Attraktionen und Veranstaltungen vermerkt sein, die für Familien bedeutend sein können. Selbstverständlich sollte die Offenheit Ihrer Veranstaltungen für Familien und FDP-Termine mit familienpolitischer Relevanz präsentiert werden. Ein solches Werbemittel hat durch die Informationsfülle für jeden Nutzer einen

Mehrwert, der den eines klassischen Werbemittels überschreitet. Die FDP vor Ort unterstreicht damit Ihr Engagement für Familien und Ihren familienpolitischen Sachverstand.

## 8. Weitere Informationen

Über die weiteren Vorbereitungen der Kampagne werden Sie laufend unter [www.fdp.de](http://www.fdp.de) informiert. Auf neue Angebote weisen wir zudem in unserem Info-Newsletter „frei-brief“ hin (Sollten Sie den „frei-brief“ noch nicht erhalten, können Sie diesen im Internet unter [my.fdp.de](http://my.fdp.de) oder per E-Mail unter [freibrief@fdp.de](mailto:freibrief@fdp.de) abonnieren).

Für gezielte **Rückfragen** stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abteilung Strategie und Kampagnen der FDP-Bundesgeschäftsstelle zur Verfügung:

FDP-Bundesgeschäftsstelle, Thomas-Dehler-Haus, Abteilung Strategie und Kampagnen,  
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin, Tel. 030 - 28 49 58 - 0, Fax: 030 - 28 49 58 - 22,  
E-Mail: [kathrin.klawitter@fdp.de](mailto:kathrin.klawitter@fdp.de)